

## Wetzikon

Schulort:	Kanton 1799: Wetzikon	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Uster	Kanton 2015:	Zürich
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Wetzikon	Gemeinde 2015:	Wetzikon
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 159-160v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 583: Wetzikon, [http://www.stapferenquete.ch/db/583].			
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Wetzikon (Niedere Schule, reformiert) - Wetzikon (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Wetzikon (Niedere Schule, Singschule, Sonntagsschule, reformiert)			

07.03.1799

Beantwortung. über den Zustand der Schule zu Wezikon

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	zu Wezikon ist eine Schule ein Dorf. Eine Kirche ein Schloß 19 Häuser Röhlet ein Hauß Walffhausen 6 Hä Stägen.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	3 Häuser Untermedikon 6. Häuser
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	ist keine eigne Gemeine, und gehört zu keiner andern Gemeine, ausgenommen das es mit Röhlet, u Walffershausen, Stägen, und Medikon, eine Gemeine ausmachen.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Der Pfarr und Agentschaft Wezikon
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt Uster.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Canton Zürich
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Der ganze Umkreiß von der Schule entfernt.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	a. Wezikon ein Dorf. worin die Schule Altagschüler. 17. Repetierschüller 28.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	b. Röhlet, ein Hof. 10. Minuten keine Kinder c. Walffershausen ein Weiler 10. Minuten Altagschüler. 6. Repetierschüller 7. d. Stägem ein Weiler 12. Minuten Altagschüler. 3. Repetierschüller 2. e. Untermedikon ein Weiler 15. Minuten Altagschüler. 4. Repetierschüller 8 Summa Altagschüler. 30. Summ. Repetierschüller 46.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Unterwezikon von Weziken entfernt. 15. Minuten Kempton von Weziken entfernt. 17. Minuten
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Robenhausen von Weziken entfernt. 15. Minuten Etenhausen von Weziken entfernt. 1/2 Stund.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	<b>II. Unterricht.</b> In der Schule wird gelehrt: Lesen, Schreiben, Rechnen, u Singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	a. Die Schulen werden im Winter von Martini bis auf den letzten tag Merz gehalten. b. im Sommer Wochentlich 2 tage, vom Mäjien bis Anfangs Weinmonats
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die gewohnten Schulbücher sind. Nammenbüchli; Lehrmeistr, Zeügniß, Psalter, Psalmenbuch u Testament.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	[[Seite 2] Vorschriften vom Schulmeistr werden so lange gebraucht bis sie dieselben ohne besondere Fehler abschreiben können, hernach läßt man sie gedruckte Schriften, und zu lezt. auswendig schreiben
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauert täglich 6 Stunden
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Sie wird in fünf Claßen eingetheilt. 1. Nammenbüchli. 2. Lehrmeistr. 3. Zeügniß. u Psalter, 4. Psalmenbuch. 5. Testament.
III.11	Schullehrer.	<b>III. Personal-Verhältnisse.</b>
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Der Schulmstr ist durch das <i>Convent</i> von Zürich erwehlt worden auf Zeügniß. vom Pfarrer u Stillstand nach ablegung der Proben im Lesen Schreiben u Singen
III.11.b	Auf welche Weise?	Hs Heinrich Weber.
III.11.c	Wie heißt er?	zu Wezikon
III.11.d	Wo ist er her?	alt 65. Jahr.
III.11.e	Wie alt?	eine Frau und 5 Kindern, wovon 3 Söhne und 2 Töchtern
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	31. Jahr Schullehrer.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Jmmer zu Wezikon
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12.a	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 15. Mädchen 15.

		Knaben 20. Mädchen 26. A. Auch ist eine Repetierschule eingerichtet. b. Sie wird besucht von Knaben und Mädchen welche der gewonte Winter und Sommerschule entlassen worden; sie wird von ihnen besucht bis sie das erste mahl <i>communiciert</i> haben, Sie wird von ihnen des Winters Wochentlich 1/2 Tag, besucht, Sie wird angefangen mit Gebett Gesang, mit Lesung des alten und Neuen Testament, worin die schwehrsten Stellen erklärt werden. c. Auch müssen sie diejenigen Psalmen und lieder, und den Catechismus so ihnen von Bürger Pfarrer auswendig zu lernen aufgetragen. repetieren. [[[Seite 3] f. Bey Hauße müssen sie diejenigen Texte und andre angezogne Schriftörter aus Bürger Pfarrers seinen Sonntags u Wochenpredigen aufschreiben, das Geschriebene zur Schule bringen wo dann ihnen die Fehler entdekt werden g. dann wird die Schule mit Gesang u Gebätt beendigt. Auch ist eine Singschul eingerichtet. a. Sie wird besucht von Knaben und Mädchen alle Sontag Morgens vor dem öfentlichen Gottes-Dienst, von 8. bis 10 Uhr. das ganze Jahr durch. b. Sie wird besucht von Altagschülern der 3 Claßen, Psalter Psalmenbuch und Testament. u 2tn von den Repetierschülern 1tens. von <i>Comunicanten</i> dieselben werden 2 Jahre hernach der Schule entlassen. c. Der anfang wird gemachet, mit Gebätt, dann wird gesungen aus dem Schmidlischen Coral Liedern, die Psalmen davids und Gesänge des Christlichen Gesangbuchs. d. von Mäj bis Martini, wo die Schule vast 3 Stund dauert, werden aus dem alten u Neuen Testament einiche Capitel gelesen. e. Dann wird die Schule mit Gesang und Gebett beendigt.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		<b>IV. Ökonomische Verhältnisse.</b>
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfond ist keiner.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgelt. von jedem altagschüler im Winter 20 β. im Sommer 10 β. Repetierschul ist nichts bestimmtes einiche geben etwas, u sehr viele nichts Sontagschüler jährlich 8 β.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Es ist ein eignes Schullhauß besteht in einer Stuben und eine Kamer aber baufellig, darab gibt der Schulumstr jährlich 2 Köpf Kernen. 10 β. Gelt der Pfrund Wezikon das Schullhaus wird aus dem Kirchengut unterhalten
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Es ist ein eignes Schullhauß besteht in einer Stuben und eine Kamer aber baufellig, darab gibt der Schulumstr jährlich 2 Köpf Kernen. 10 β. Gelt der Pfrund Wezikon das Schullhaus wird aus dem Kirchengut unterhalten
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Gelt, 4. Gulden wegen der Sontagschule aus dem Kirchengut. an Kernen 4. Mütt
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	2 Fuder Holz aus dem Kirchen Holz.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	An Gelt, 4. Gulden wegen der Sontagschule aus dem Kirchengut. an Kernen 4. Mütt 2 Fuder Holz aus dem Kirchen Holz.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	<b>Bemerkungen</b> [[[Seite 4] Dießer Schull Lehrer Hat die stelle als Schulumstr. seinemm Sohn Hs Rudolf. Weber auf Letzen Martini 1798, mit Liebe über Laßen, welcher von allen Hauß väterren des Schull bezirks mit ein müthiger Stim ist angenohmen worden, welcher 6. Jahr in einer näbentschull, als Schull Lehrerr vorgestanden. u. der über alles Lob u. beste zufrieden heit erhalten, nehme die freyheit denselben weitlers zu dieserem dienst bestens zu entpfehlen Grus u. hoch achtung. Weber Unter statthalter im distrikt Uster Wetzikon den 7ten März. 1799.
	Unterschrift	

# Metadaten

## Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern  
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 159-160v  
 Briefkopf Beantwortung. über den Zustand der Schule zu Wezikon  
 Transkriptionsdatum 21.09.2011  
 Datum des Schreibens 07.03.1799  
 Faksimile 583BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1421\_fol\_159-160v.pdf  
 Ist Quelle original? Ja  
 Verfasser Name Weber  
 Verfasser Vorname  
 Vom Lehrer verfasst? Nein  
 Randnotiz  
 Kommentar öffentlich

## Ort

Name	<b>Wetzikon</b>	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Uster	Kanton 2015	Zürich
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Wetzikon	Amt 2000	Hinwil
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Wetzikon	Gemeinde 2015	Wetzikon
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	702424				
Geo. Länge	241980				

## In der Transkription erwähnte Schulen

### 1. Schule: Wetzikon (ID: 812)

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

#### Schulfonds

#### Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja  
 Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse  
 Klassenanzahl: 5  
 Unterrichtete Inhalte: Lesen  
 Schreiben  
 Rechnen  
 Singen

#### Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	20	15
Mädchen	26	15
Kinder		
Kinder pro Jahr	30	
Kommentar		

### 2. Schule: Wetzikon (ID: 1355)

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale: Repetierschule  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Teilweise

#### Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Lesen  
 Religion/Christliche Unterweisung  
 Singen  
 Antworten/Memorieren  
 Aufsatz/Briefe schreiben  
 Schreiben

### Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		3
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

### Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	46	
Kommentar		

### 3. Schule: Wetzikon (ID: 1356)

Schultypus: Niedere Schule  
Besondere Merkmale: Singschule, Sonntagsschule  
Konfession der Schule: reformiert  
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

#### Schulfonds

### Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	2 - 3	2
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

### Lehrpersonen

#### Lehrer (ID: 1124)

Name: Weber  
Vorname: Hans Heinrich

#### Weitere Informationen

Alter: 65  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: verheiratet  
Hat er eine Familie? Ja  
Anzahl Kinder: 5  
Weitere Verrichtungen?

Herkunft: Wetzikon  
Konfession: reformiert  
Im Ort seit:  
Lehrer seit: 31 Jahren  
Erstberuf: Keine Angaben  
Zusatzberuf: Keine Angaben

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Religion/Christliche  
Unterweisung  
Singen  
Lesen

### Schülerzahlen

Keine Angaben